

Die Parteiorganisationen in der Armee wirkungsvoll unterstützen

Am 14. Januar 1958 faßte das Politbüro des Zentralkomitees den Beschluß „Über die Rolle der Partei in der Nationalen Volksarmee“. Er ist der bisher bedeutsamste Beschluß über die Arbeit der Parteiorganisationen in der Armee seit deren Bestehen. Er dient zur Erfüllung der Forderung der 35. Tagung des Zentralkomitees, die führende Rolle der Partei in unserer Volksarmee zu stärken und die Partei auch an diesem Abschnitt als marxistisch-leninistische Kampforganisation weiter zu entwickeln.

Erstmals wird in dem genannten Beschluß u. a. genau die Verantwortung der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei gegenüber den Parteiorganisationen in der Nationalen Volksarmee festgelegt. Damit erhalten alle Bezirks- und Kreisleitungen eine neue große Aufgabe. Von ihnen hängt jetzt zum großen Teil mit ab, daß der Beschluß wirklich eine neue Etappe der Entwicklung der Parteiorganisationen in der Nationalen Volksarmee einleitet.

Obwohl die Mehrheit der Bezirks- und Kreisleitungen auch bisher bereits gut mit den Einheiten der Nationalen Volksarmee zusammenarbeitete, kommt es jetzt darauf an, das Neue in diesem Beschluß zu erkennen und mit geeigneten Maßnahmen im Leben der Partei zu verwirklichen.

Neu ist, daß alle Bezirks- und Kreisleitungen verpflichtet sind, die Arbeit der Parteiorganisationen in den Einheiten der Nationalen Volksarmee zu unterstützen und die Durchführung der Beschlüsse der Partei in den Einheiten zu kontrollieren.

Neu ist, daß die Parteiorganisationen in der Nationalen Volksarmee das Recht erhalten, Delegierte zu den Kreisdelegiertenkonferenzen zu wählen. Ein besonderer Schlüssel hierzu wird auf der Grundlage der Wahlordnung des Zentralkomitees von den Kreisleitungen mit den zuständigen Politabteilungen festgelegt. Von den Kreisdelegiertenkonferenzen können Genossen der Nationalen Volksarmee in die Kreisleitungen und als Delegierte zu den Bezirksdelegiertenkonferenzen und dort wiederum in die Bezirksleitungen gewählt werden. Zu Parteikonferenzen und Parteitagen wählt die Nationale Volksarmee die Delegierten auf ihren eigenen Delegiertenkonferenzen.

Neu ist ferner, daß die Politorgane und die Parteiorganisationen der Nationalen Volksarmee verpflichtet sind, gemeinsam mit den örtlichen Parteiorganisationen stärkeren Einfluß auf die Erziehung der Familienangehörigen von Soldaten und Offizieren zu nehmen und sie mehr in das politische und gesellschaftliche Leben einzubeziehen.

Schon jetzt zeigt sich, daß fast überall die Bedeutung des Beschlusses richtig erkannt wurde und daß die Genossen ihn mit großem Ernst in der Arbeit anwenden. Natürlich treten auch falsche Auffassungen bei Genossen der Armee wie auch in mancher Kreisleitung auf oder es kommt zu formalen Auslegungen des Beschlusses. In der Regel liegen die Ursachen dafür jedoch in den noch geringen Erfahrungen.

Eine gute Arbeit zur Verwirklichung dieses Politbürobeschlusses leisteten die Bezirksleitungen Potsdam und Magdeburg. Die Bezirksleitung Potsdam führte eine Beratung mit allen 1. und 2. Sekretären der Kreisleitungen sowie mit den Genossen Kommandeuren und den Politarbeitern der Truppenteile durch, die in ihrem Bezirk stationiert sind. Dort wurden alle Fragen **über die**